Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 45 (1953)

Heft: 2

Buchbesprechung: Ueber den Umgang mit Zahlen [Arnold Schwarz]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sich entweder der Sonnenbestrahlung direkt am Arbeitsplatz ununterbrochen auszusetzen, was zu einer Vielfachleistung des Herzens und der Organe des Blutkreislaufes während der Arbeit führen muß. Damit entstehen bei der Arbeit Unsicherheitszustände durch Blutandrang und Blutstauung, so daß aus dieser Ursache besonders in den heißen Monaten zahlreiche der schwer begründeten Betriebsunfälle herrühren. Man darf aber nicht die Sonnenbestrahlung durch zu dichte Fenstervorhänge oder gar durch Verdunkelungen vollkommen abwehren, weil hierdurch schlechte Lichtverhältnisse am Arbeitsplatz entstehen und zudem bei großer Hitze im Arbeitsraum eine unerträgliche und stickige Atmosphäre herbeigeführt wird.

Wir sehen also, daß Luft und Lüftung im Arbeitsraum für die Sicherung von Gesundheit und Abwendung von Betriebsunfällen von größter Bedeutung sind.

Dr. Herbert Schmidt-Lamberg.

Buchbesprechung

Schwarz Arnold. Ueber den Umgang mit Zahlen. Einführung in die Statistik. 2. Auflage. Mit 42 Figuren. Verlag von R. Oldenbourg, München, 1952. 223 Seiten.

Das Werk des bekannten Statistikers wurde bereits bei seiner ersten Auflage in der «Gewerkschaftlichen Rundschau» (Jahrgang 1944) positiv besprochen. Die vorliegende 2. Auflage erfuhr in einigen Abschnitten Aenderungen und Ergänzungen durch Einbeziehung der Stichprobenmethode, der Korrelationsrechnung und der Prüfung der Güte der Anpassung.

Es gelingt dem Verfasser in seiner Arbeit auf anregende Weise, auch den Nichtfachmann in die Arbeitsmethoden und Grundbegriffe der Statistik einzuführen. Die klaren, mit kritischen und geistreichen Bemerkungen gewürzten Ausführungen zeugen von der großen Erfahrung des Verfassers auf diesem Gebiete. Das ermöglicht ihm, den sonst eher als trocken gescholtenen Stoff lebendig und beziehungsreich darzustellen. Es zeugt für den kritischen Geist des Verfassers, daß er auch auf die zahlreichen Mißbräuche und Fehlschlüsse, die mit der Statistik getrieben werden, hinweist und indirekt damit das Ansehen seriöser Statistik zu heben vermag. Für den Nichtfachmann findet das Buch eine gute Mittellinie zwischen Praxis und Theorie, denn beim heutigen Stand der statistischen Methoden ist allein mit der Praxis nicht mehr auszukommen, die Anwendung gewisser mathematischer Verfahren ist unumgänglich nötig. Wenn auch die Erfassung mathematischer Methoden und ihrer Formeln an sich dem Nichtfachmann gewisse Mühe bereiten kann, so werden sie in der Darstellung des Verfassers so klar und zwingend in ihrer Folgerichtigkeit entwickelt, daß sie auch vom statistisch interessierten Laien begriffen werden können. Die zahlreichen graphischen Darstellungen und die am Schlusse angeführten Erklärungen von Fachausdrücken erleichtern das Verstehen wesentlich. Jeder, der in seiner Berufsarbeit oder sonstwo mit statistischen Zahlen Umgang hat und sie recht brauchen will, findet in vorliegender Einführung das gute Rüstzeug dazu. *W. K.*